

Zadanie 1

Zapoznaj się z ogłoszeniami A – I oraz z oczekiwaniami osób oznaczonych numerami 1 – 6. Następnie przyporządkuj do każdej osoby lub pary odpowiednie ogłoszenie. Trzy ogłoszenia nie pasują do oczekiwania żadnej osoby. Rozwiązania wpisz do tabeli.

Wohnungssuchende	Wohnanzeigen
Silke	
Lara und Sabine	
Herbert und Jochen	
Thorsten	
Bernadette und Claus	
Rolf	

Zadanie 2

Zapoznaj się ze zdaniami 1 – 6. Następnie po przeczytaniu ogłoszeń i oczekiwań poszczególnych osób zaznacz znakiem X w tabeli, które z podanych zdań są zgodne z ich treścią (richtig – R), a które nie (falsch – F).

	R	F
1. In den Anzeigen (A – I) sind verschiedene Wohnungen, d.h. von einer Einzelzimmerwohnung bis zu einem großen Haus zu finden.		
2. In den meisten Anzeigen (A – I) wird eine Kaution verlangt.		
3. Alle in den Anzeigen (A – I) präsentierten Wohnungen haben eine verkehrsgünstige Lage.		
4. In einer Anzeige steht eine Wohnung zum Verkauf.		
5. Für die meisten Suchenden (1 – 6) ist die Umgebung der Wohnung von großer Bedeutung.		
6. Fast alle Personen sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen.		

Zadanie 3

Uzupełnij puste miejsca (1 – 8) w tekście wyrazami podanymi poniżej w ramce. Pamiętaj o poprawności językowej. Dwa wyrazy są zbędne.

Ausstattung, Blick, Einbauküche, Immobilienmarkt, Kaufpreis, Kosten, Quadratmeter, Standard, Wohnfläche, Wohnung

Wohnen in Deutschland

Schöner Wohnen mit Wohngenuß im Wohnzimmer – davon konnten viele Deutsche Anfang des Jahrhunderts nur träumen. Damals bedeutete eine eigene (1) _____ für die meisten unerschwinglichen Luxus.

Ein Zimmer für alle, ohne Heizung, mit Bad auf dem Flur und Klo im Hof war (2) _____. Das änderte sich erst mit dem Beginn des sozialen Wohnungsbaus in der Weimarer Republik. Zahlreiche Wohnsiedlungen entstanden – mit bisher unbekanntem Komfort: voll elektrifiziert, mit (3) _____, eigenem Bad.

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg konnte ausreichender und bezahlbarer Wohnraum für alle geschaffen werden.

Der (4) _____ in Deutschland ist heute tief zersplittert. Je nachdem, wo das Haus stehen soll, können die (5) _____ für Häuser und Eigentumswohnungen sehr unterschiedlich sein.

München führt im privaten Immobiliensektor die Preistabelle unangefochten an. Für eine 70-qm-Wohnung mit lagedäquater (6) _____ wurden im vergangenen Jahr zwischen etwa 3.500 und 4.500 Euro pro Quadratmeter bezahlt. Stuttgarter zahlen immerhin 2.500 bis 3.500 pro (7) _____ für ihr Eigentum.

Bei den Erstvermietungen ergibt sich ein ähnliches Bild: Auch hier liegt München mit einer Quadratmeter-Miete zwischen 10 und 15 Euro vorne. Aber auch in Hamburg wird den Mietern einiges abverlangt: acht bis elf Euro sind auch hier fällig. Dabei liegt in der Hansestadt der Quadratmeter-(8) _____ mit 2.200 bis 3.200 Euro auf einem ähnlichen Level wie in Berlin. In der Hauptstadt sind die Mieten günstiger: Schon ab sechs Euro pro Quadratmeter kann eine 70-Quadratmeter-Wohnung gemietet werden, die Obergrenze liegt bei neun Euro. Am günstigsten sind die Mieten wiederum in Chemnitz (fünf bis sechs Euro) und Leipzig (fünf bis sieben Euro).

- Der Wievielte ist heute ? – który dzisiaj jest
- Heute haben wir den dritten September – dziś mamy trzeciego września
- am dritten, vierten, vierzehnten, dreiundzwanzigsten Mai – trzeciego, czwartego, czternastego, dwudziestego czwartego maja
- Heute – dziś / morgen – jutro / gestern – wczoraj / vorgestern – przedwczoraj
- Vor zwei Stunden / Tagen / Wochen / Monaten/ Jahren przed dwoma godzinami / dniami / miesiącami / latami
- in zwei Stunden, Tagen – za dwie godziny
- seit zwei Stunden / seit zwei Tagen – od dwóch godzin / dni
- zwei Mal in der Woche – dwa razy w tygodniu
- eine halbe Stunde – pół godziny/ ein Viertel – kwadrans/ eineinhalb Stunde – 1,5 godziny / jeden Tag – codziennie / täglich – codziennie / wöchentlich – co tydzień / monatlich – co miesiąc / jährlich – co rok
- Meistens – przeważnie
- Wie lange dauert ... - jak długo trwa ?
- Wann endet.. / beginnt.../- kiedy zaczyna się / kończy....?
- Wann fängt der Tanzkurs an ? – kiedy zaczyna się kurs tańca?

- Der Wievielte ist heute ? – który dzisiaj jest
- Heute haben wir den dritten September – dziś mamy trzeciego września
- am dritten, vierten, vierzehnten, dreiundzwanzigsten Mai – trzeciego, czwartego, czternastego, dwudziestego czwartego maja
- Heute – dziś / morgen – jutro / gestern – wczoraj / vorgestern – przedwczoraj
- Vor zwei Stunden / Tagen / Wochen / Monaten/ Jahren przed dwoma godzinami / dniami / miesiącami / latami
- in zwei Stunden, Tagen – za dwie godziny
- seit zwei Stunden / seit zwei Tagen – od dwóch godzin / dni
- zwei Mal in der Woche – dwa razy w tygodniu
- eine halbe Stunde – pół godziny/ ein Viertel – kwadrans/ eineinhalb Stunde – 1,5 godziny / jeden Tag – codziennie / täglich – codziennie / wöchentlich – co tydzień / monatlich – co miesiąc / jährlich – co rok
- Meistens – przeważnie
- Wie lange dauert ... - jak długo trwa ?
- Wann endet.. / beginnt.../- kiedy zaczyna się / kończy....?
- Wann fängt der Tanzkurs an ? – kiedy zaczyna się kurs tańca?

Autor: Małgorzata Szwarga

I. Uzupełnij zdania w czasie przeszłym Prefekt zwróć uwagę na przypadki:

Die Mannschaftgestern das Spiel(wygrać)
Gesternwir das Spiel(przegrać)
..... du das Passwort.....? (zapomnieć)
Mein Bruder(dużo fotografował)
Ichvor 2 Tagen(pozałam go)
Dann.....ich mein Zimmer(posprzątałam)
.....du? (przymierzyłeś płaszcz)

II. Uzupełnij we właściwym czasie zdania, zwróć uwagę na określenie czasu, przypadki i uzupełnij brakujące właściwe przyimki:

Vor 2 Tagen(ich, mein Freund, treffen)
In 2 Stunden(der Zug, abfahren)
Vorgestern.....(Julia, der Regenschirm, mitnehmen)
Voriges Jahr.....(mein Urlaub, das Gebirge verbringen)
Gestern.....(gehen , ich, die Eisdielen, Freude)
Heute.....(ich, der Keller, aufräumen)

I. Uzupełnij zdania w czasie przeszłym Prefekt zwróć uwagę na przypadki:

Die Mannschaftgestern das Spiel(wygrać)
Gesternwir das Spiel(przegrać)
..... du das Passwort.....? (zapomnieć)
Mein Bruder(dużo fotografował)
Ichvor 2 Tagen(pozałam go)
Dann.....ich mein Zimmer(posprzątałam)
.....du? (przymierzyłeś płaszcz)

II. Uzupełnij we właściwym czasie zdania, zwróć uwagę na określenie czasu, przypadki i uzupełnij brakujące właściwe przyimki:

Vor 2 Tagen(ich, mein Freund, treffen)
In 2 Stunden(der Zug, abfahren)
Vorgestern.....(Julia, der Regenschirm, mitnehmen)
Voriges Jahr.....(mein Urlaub, das Gebirge verbringen)
Gestern.....(gehen , ich, die Eisdielen, Freude)

Autor: Małgorzata Szwarga

- Ich kaufe bei H&M ein.
- Ich bin ein „Trockenshopper“
- Der Laden/ im Laden – sklep
- Das Geschäft/ im Geschäft – sklep
- einkaufen-im Shopping-Center
 1. -im Einkaufszentrum
 2. online
 3. Mit Apps
- Aus dem Katalog bestellen
- Am liebsten kaufe ich
- Das macht mir einfach Spaß
- Das finde ich bequem/am besten/coll
- Ich gehe shoppen, wenn.....
- Ich bin guter/schlechter Laune.
- Ich brauche etwas
- Ich bummle stundenlang.
- Ich gucke nur
- Es gibt einen Schlussverkauf
- Billig / teuer/ preiswert
- Der Preis/ die Preise
 - Sind niedrig/hoch/reduziert
- Der Kunde
- Die Verkäuferin
- Die Damenabteilung
- Was kostet.....

Extremsportarten

1

Welche Extremsportarten sind auf dem Plakat zu sehen? Welche fehlen?

Jakie rodzaje sportów ekstremalnych rozpoznajesz na plakacie? Których brakuje? (4')

1. Wakeboarden

2. Einhandsegeln

3. Freeclimbing

4. Gleitschirmfliegen

5. Kitesurfing

6. Surfen

7. Mountainbiken

8. BMX

9. Motocross

10. Snowboarden

11. Bungee-Jumping

12. Apnoetauchen



1.1

Welche Extremsportart verbirgt sich hinter diesen Aussagen?

Jakie sporty ekstremalne kryją się za tymi wypowiedziami? (7')

- a) Im 15. Jahrhundert durften diese Sportart nur hawaiianische Könige treiben.....
- b) Man darf dabei nur Hände und Füße zur Fortbewegung benutzen - Seil und Haken dienen nur als Sicherungsmittel.....
- c) Beim Freestyle gibt es Sprünge von 30 Metern Weite und ein doppelter Looping (Flip) gehört zum Programm der besten Rider.....
- d) Bei dieser Sportart kann man die Welt aus der Vogelperspektive erleben.....
- e) Hast du Höhenangst? Möchtest du was dagegen tun? Suchst du nach dem ultimativen Kick? Das ist für dich!.....
- f) Die Athleten tragen bunte eng anliegende Outfits und 2012 waren sie zum zweiten Mal bei Olympia dabei.....
- g) Bei dieser Extremsportart erreichen Frauen mit einem Atemzug (ohne Sauerstoffflaschen!) Tiefen von bis zu 130 Metern.....
- h) An der Vendée Globe, der härtesten Nonstop-Regatta um die Welt, nehmen diese Extremsportler teil.....

Einkaufen

1 Einkaufsmöglichkeiten

im Geschäft / im Laden	online	mit Apps	aus dem Katalog bestellen
im Shopping-Center / im Einkaufszentrum / in Shopping Malls			

1.2 Interpretacja ankiety:

a) Ich gehe nur shoppen, wenn ich etwas brauche.	vernünftiges Konsumverhalten (zu beneiden)
b) Ich kann stundenlang shoppen, am liebsten bei H&M.	Verdacht auf Kaufsucht, oder bereits shoppingsüchtig
c) Ich bin ein „Trockenshopper“, bummle durch die Shopping Malls und gucke nur.	„Lieblingskunde“ der Verkäufer
d) Ich gehe nur shoppen, wenn es Schlussverkauf gibt.	Schnäppchenjäger

Ciekawe zwroty: der/die Trockenshopper/in - nur gucken, nichts kaufen - Ich bin Trockenshopper/in.
 shoppingsüchtig sein - być uzależnionym od zakupów - Er ist shoppingsüchtig.
 die Kaufsucht - nałóg kupowania - Schon wieder was Neues! Mensch, das ist 'ne Kaufsucht!
 auf Schnäppchenjagd gehen - iść na poszukiwanie ofert zniżkowych - Beim Ausverkauf gehe ich oft auf Schnäppchenjagd.

2 Im Einkaufszentrum

Zum Beispiel: Bekleidung / Modegeschäfte, Schuhe, Computer & Handys & Smartphone, Uhren & Schmuck, Sportartikel, Elektronikshop, Bücher & Papierwaren, Werkzeuge, Künstlerbedarf, Geschenkartikel, Reisebüro, Kegelbahn, Kino, Essen

3 Online-Shopping

die Ware direkt nach Hause bekommen	günstig kaufen	rund um die Uhr einkaufen	die Kleider / Schuhe nicht anfassen und anprobieren können	die Ware nicht liefern, aber Geld kassieren / Betrüger im Netz	lange Lieferzeiten

Profisport - Karriere und Trendsetting

3 Arbeitet in Gruppen. Wählt zwei Trendsetter/innen aus und sagt den anderen:

- a) wofür sie werben,
- b) bei wem sie unter Vertrag stehen,
- c) was sie tragen,
- d) was sie fahren,
- e) welche/n Trend/s sie ausgelöst haben.

Pracujcie w grupach. Wybierzcie dwóch trendsetterów / dwie trendsetterki i powiedzcie pozostałym:

- a) co reklamują,
- b) z kim mają kontrakt reklamowy,
- c) co noszą,
- d) czym jeżdżą,
- e) jaki trend / jakie trendy wylansowali.

Die Sportart
 der Name des Clubs
 der Sportplatz
 der Trainer
 der Spieler



der Spieler / die Spielerin

der Club
 der Name des Clubs
 der Sportplatz
 der Trainer

der Spieler
 der Name des Spielers
 der Sportplatz
 der Name des Trainers
 der Name des Vereins

der Spieler
 der Name des Spielers
 der Name des Clubs
 der Name des Trainers
 der Name des Vereins

Sport und Gesundheit

4 Beschreibt diese drei Situationen, der Wortschatz in der Tabelle hilft euch dabei. Opiszcie te trzy sytuacje, pomoże wam słownictwo z tabeli.



Grimms Märchen

https://www.grimmstories.com/de/grimm_maerchen/schneewittchen#google_vignette

Alle Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal mitten im Winter, und die Schneeflocken fielen wie Federn vom Himmel herab. Da saß eine Königin an einem Fenster, das einen Rahmen von schwarzem Ebenholz hatte, und nähte. Und wie sie so nähte und nach dem Schnee aufblickte, stach sie sich mit der Nadel in den Finger, und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote im weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich: Hätt' ich ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen! Bald darauf bekam sie ein Töchterlein, das war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarzhaarig wie Ebenholz und ward darum Schneewittchen (Schneeweißchen) genannt. Und wie das Kind geboren war, starb die Königin. Über ein Jahr nahm sich der König eine andere Gemahlin. Es war eine schöne Frau, aber sie war stolz und übermütig und konnte nicht leiden, daß sie an Schönheit von jemand sollte übertroffen werden. Sie hatte einen wunderbaren Spiegel wenn sie vor den trat und sich darin beschaute, sprach sie:

"Spieglein, Spieglein an der Wand,
Wer ist die Schönste im ganzen Land?"

so antwortete der Spiegel:

"Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land."

Da war sie zufrieden, denn sie wußte, daß der Spiegel die Wahrheit sagte. Schneewittchen aber wuchs heran und wurde immer schöner, und als es sieben Jahre alt war, war es so schön, wie der klare Tag und schöner als die Königin selbst. Als diese einmal ihren Spiegel fragte:

"Spieglein, Spieglein an der Wand,
Wer ist die Schönste im ganzen Land?"

so antwortete er:

"Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,
Aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr."

Da erschrak die Königin und ward gelb und grün vor Neid. Von Stund an, wenn sie Schneewittchen erblickte, kehrte sich ihr das Herz im Leibe herum - so haßte sie das Mädchen. Und der Neid und Hochmut wuchsen wie ein Unkraut in ihrem Herzen immer höher, daß sie Tag und Nacht keine Ruhe mehr hatte. Da rief sie einen Jäger und sprach: "Bring das Kind hinaus in den Wald, ich will's nicht mehr vor meinen Augen sehen. Du sollst es töten und mir Lunge und Leber zum Wahrzeichen mitbringen." Der Jäger gehorchte und führte es hinaus, und als er den Hirschfänger gezogen hatte und Schneewittchens unschuldiges Herz durchbohren wollte, fing es an zu weinen und sprach: "Ach, lieber Jäger, laß mir mein Leben! Ich will in den wilden Wald laufen und nimmermehr wieder heimkommen." Und weil es gar so schön war, hatte der Jäger Mitleiden und sprach: "So lauf hin, du armes Kind!" Die wilden Tiere werden dich bald gefressen haben, dachte er, und doch war's ihm, als wäre ein Stein von seinem Herzen gewälzt, weil er es nicht zu töten brauchte. Und als gerade ein junger Frischling dahergesprungen kam, stach er ihn ab, nahm Lunge und Leber heraus und brachte sie als Wahrzeichen der Königin mit. Der Koch mußte sie in Salz kochen, und das boshafte Weiß aß sie auf und meinte, sie hätte Schneewittchens Lunge und Leber gegessen.

Nun war das arme Kind in dem großen Wald mutterseelenallein, und ward ihm so angst, daß es alle Blätter an den Bäumen ansah und nicht wußte, wie es sich helfen sollte. Da fing es an zu laufen und lief über die spitzen Steine und durch die Dornen, und die wilden Tiere sprangen an ihm vorbei, aber sie taten ihm nichts. Es lief, so lange nur die Füße noch

fortkonnten, bis es bald Abend werden wollte. Da sah es ein kleines Häuschen und ging hinein, sich zu ruhen. In dem Häuschen war alles klein, aber so zierlich und reinlich, daß es nicht zu sagen ist. Da stand ein weißgedecktes Tischlein mit sieben kleinen Tellern, jedes Tellerlein mit seinem Löfflein, ferner sieben Messerlein und Gäblelein und sieben Becherlein. An der Wand waren sieben Bettlein nebeneinander aufgestellt und schneeweiße Laken darüber gedeckt. Schneewittchen, weil es so hungrig und durstig war, aß von jedem Tellerlein ein wenig Gemüs' und Brot und trank aus jedem Becherlein einen Tropfen Wein; denn es wollte nicht einem alles wegnehmen. Hernach, weil es so müde war, legte es sich in ein Bettchen, aber keins paßte; das eine war zu lang, das andere zu kurz, bis endlich das siebente recht war; und darin blieb es liegen, befahl sich Gott und schlief ein.

Als es ganz dunkel geworden war, kamen die Herren von dem Häuslein, das waren die sieben Zwerge, die in den Bergen nach Erz hackten und gruben. Sie zündeten ihre sieben Lichtlein an, und wie es nun hell im Häuslein ward, sahen sie, daß jemand darin gegessen war, denn es stand nicht alles so in der Ordnung, wie sie es verlassen hatten. Der erste sprach: "Wer hat auf meinem Stühlchen gegessen?" Der zweite: "Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?" Der dritte: "Wer hat von meinem Brötchen genommen?" Der vierte: "Wer hat von meinem Gemüschen gegessen?" Der fünfte: "Wer hat mit meinem Gäbelchen gestochen?" Der sechste: "Wer hat mit meinem Messerchen geschnitten?" Der siebente: "Wer hat aus meinem Becherlein Getrunken?" Dann sah sich der erste um und sah, daß auf seinem Bett eine kleine Delle war, da sprach er: "Wer hat in mein Bettchen getreten?" Die anderen kamen gelaufen und riefen: "In meinem hat auch jemand Gelegen!" Der siebente aber, als er in sein Bett sah, erblickte Schneewittchen, das lag darin und schlief. Nun rief er die andern, die kamen herbeigelaufen und schrien vor Verwunderung, holten ihre sieben Lichtlein und beleuchteten Schneewittchen. "Ei, du mein Gott! Ei, du mein Gott!" riefen sie, "was ist das Kind so schön!" Und hatten so große Freude, daß sie es nicht aufweckten, sondern im Bettlein fortschlafen ließen. Der siebente Zwerg aber schlief bei seinen Gesellen, bei jedem eine Stunde, da war die Nacht herum. Als es Morgen war, erwachte Schneewittchen, und wie es die sieben Zwerge sah, erschrak es. Sie waren aber freundlich und fragten: "Wie heißt du?" - "Ich heiße Schneewittchen," antwortete es. "Wie bist du in unser Haus gekommen?" sprachen weiter die Zwerge. Da erzählte es ihnen, daß seine Stiefmutter es hätte wollen umbringen lassen, der Jäger hätte ihm aber das Leben geschenkt, und da wär' es gelaufen den ganzen Tag, bis es endlich ihr Häuslein gefunden hätte. Die Zwerge sprachen: "Willst du unsern Haushalt versehen, kochen, betten, waschen, nähen und stricken, und willst du alles ordentlich und reinlich halten, so kannst du bei uns bleiben, und es soll dir an nichts fehlen." - "Jaa, sagte Schneewittchen, "von Herzen gern!" und blieb bei ihnen. Es hielt ihnen das Haus in Ordnung. Morgens gingen sie in die Berge und suchten Erz und Gold, abends kamen sie wieder, und da mußte ihr Essen bereit sein. Den ganzen Tag über war das Mädchen allein; da warnten es die guten Zwerglein und sprachen: "Hüte dich vor deiner Stiefmutter, die wird bald wissen, daß du hier bist; laß ja niemand herein! Die Königin aber, nachdem sie Schneewittchens Lunge und Leber glaubte gegessen zu haben, dachte nicht anders, als sie wäre wieder die Erste und Allerschönste, trat vor ihren Spiegel und sprach:

"Spieglein, Spieglein, an der Wand,
Wer ist die Schönste im ganzen Land?"

Da antwortete der Spiegel:

"Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier,
Aber Schneewittchen über den Bergen
Bei den sieben Zwergen

Ist noch tausendmal schöner als Ihr."

Da erschrak sie, denn sie wußte, daß der Spiegel keine Unwahrheit sprach, und merkte, daß der Jäger sie betrogen hatte und Schneewittchen noch am Leben war. Und da sann und sann